

# Pulse Wriggling To Black

## Falsches Spiel

Von abgemeldet

### Kapitel 8:

Das Klo hatte nicht gerade eine angenehme Atmosphäre aber sie waren ungestört. Das jedenfalls dachte er die ganze Zeit. Aoi wollte dem Bassisten gerade einen Kuss aufdrücken als dieser dann von ihm abließ und einen verwirrten Gitarristen zurücklies. "Was?" fragte er irritiert und blickte dann zu der Tür, die der andere öffnete und somit die restlichen Bandmitglieder ins Klo beförderte. Sogar Kai war darunter. Das hätte er nicht erwartet. Von Uruha schon aber nicht von Ruki und Kai. Waren die drei jetzt völlig übergeschnappt?! Hatte man denn nicht einmal mehr auf dem Klo seine Ruhe? Es war ja schon erstaunlich dass die PSC hier keine Kameras anbrachte so wie überall in dem Gebäude damit ihnen auch ja nichts entging was die Bands so alles trieben und was eben nicht. Aoi beobachtete den Schwarzblonden und hörte auch Ruki's Frage. Dieser klang alles andere als begeistert, ja fast schon wütend. Aber wieso? Hatte es der kleinste in der Runde etwa auf Reita abgesehen? Nein...eigentlich konnte er sich das nicht vorstellen. Das passte nicht zu dem Vocal. Aber andererseits...Sein Verhalten war schon eindeutig dafür. Der Gitarrist sagte nichts zu den anderen, sondern blickte sowohl Kai als auch Uruha mit einem bösen Blick an. Er war gespannt, was sich die deppen einfallen ließen um das wieder gut zu machen. Andererseits fragte sich Aoi was die anderen wirklich gehört hatten oder ob sie es nur versuchten. Ach schon wieder so eine Sache die ihm Kopfschmerzen bereitete. Das war doch zum verrückt werden!

Der dunkelhaarige stieg ebenfalls über die am Boden liegenden und folgte Reita nach draußen. Kurz hatte er mühe den Bassisten einzuholen, schaffte es aber gerade noch bevor dieser die Tür zum Proberaum zufallen lies und er sie wieder öffnen musste. "Hat das eben bei Ruki sein müssen? Du hättest doch sagen können dass sie von wem anderes sind..." nuschelte Aoi nur und seufzte. "Er scheint wütend zu sein...und zwar ziemlich. Seine Stimme hat gezittert." der Gitarrist marschierte zu seiner Gitarre und hob diese hoch. Wenige Minuten später kamen dann auch schon die anderen wieder in den Proberaum. Alle jedoch hatten den Kopf gesenkt als hätte man sie geschlagen. Gut so! Sie sollten lernen dass man so etwas nicht machte, geschweige denn wenn jemand auf dem Klo war. Aoi's Blick wanderte zu Ruki der sich auf der Unterlippe herumbiss. Noch immer schien er vor Wut zu kochen aber er behielt noch die Beherrschung. Was war nur sein Problem??

Es ärgerte den Bassisten ungemein das man sie gestört hatte, immerhin war Aoi

gerade dabei ihn von sich aus zu küssen und nun dies! Ein Fehlschlag, etwas das man weder den Anderen nicht verzeihen konnte, den auch wenn er den Vocal mochte so war dieser in jenem Moment etwas zu weit gegangen. Seine Laune sank rapide und als die Drei auch noch mit schuldbewussten Blicken ankamen glaubte der Bassist nicht was er da sah, denn auch wenn Uruha und Kai wirklich den Anschein machten das es ihnen wirklich leid tat, so sah Ruki jedoch alles andere als danach aus. Schnaubend griff er nach seinem Bass, verdrehte die Augen als er den genervte Ausdruck in den Opalen des Vocals sah und wusste genau das dieser ihm sicherlich diese deutliche Turtelei krumm nahm. Der Rest der Probe verlief soweit eigentlich ok, den je näher das Ende rückte desto entspannte wurde der Schwarzblonde den auch wenn Aoi sicherlich keinerlei Lust verspürte so würde der Nasenbandträger genau die Tagen sprechen lassen welche der Gitarrist ihm so süßlich ins Ohr geflüstert hatte.

Mittlerweile hatte auch Aoi das Gefühl dass es sowohl dem Drummer als auch dem anderen Gitarristen leid tat. Die zwei machten ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter. Nur einer nicht. Der Vocal ging ihm gerade wirklich auf die nerven mit seinem Eifersüchtigen Getue. Er führte sich ja geradezu auf wie ein kleines verknalltes Schuldmädchen. Und da sollte man ihn ernst nehmen? Aoi grummelte genervt etwas vor sich hin während er spielte. Aber wenigstens das verlief nun auch ohne weitere Probleme oder Vorkommnisse. Jetzt vielleicht zuhause ein schönes heißes Bad, einen Tee und dann noch ein wenig Fernsehen. Was gab es schöneres nach einem anstrengenden Tag? Aber, dass der Abend nicht so ablaufen würde, hatte der Gitarrist völlig vergessen.

Sobald Kai die Drumsticks beiseitelegte, den Mund zum sprechen öffnete und sicherlich das Ende der Probe ankündigen, stellte Reita bereits seinen Bass auf den Ständer um sich sogleich dem Rhythmusgitarristen zuzuwenden und seine Sporttasche im gleichen Moment an sich zu nehmen. „Aoi? Zu dir, habe ich Recht?“, er wollte absichtlich das die Anderen es hörten, das es Ruki hörte, immerhin war es sicherlich dessen Idee gewesen ihnen auf das stille Örtchen zu folgen, sollte er eben nun dies schön schlucken.

Jetzt erinnerte Aoi sich wieder daran, was er auf dem Klo zu dem Bassisten gesagt hatte. Und er musste schlucken, als dieser nun eben genau das andeutete. "Hä? Wieso zu mir? Du hast doch auch ne Wohnung!" meckerte der dunkelhaarige dann als sei das normal was sie nach dem Feierabend tun würden. Aoi würde jetzt nicht auf den Vocal achten. Das geschah ihm nur recht. Sollte dieser sich halt weiter aufregen. Kai und Uruha tauschten nur vielsagende Blicke und der andere Gitarrist grinste sich einen ab. "Seid ihr zwei zusammen oder was?" fragte er dann neugierig und rutschte etwas zu den beiden heran. "Ihr wisst doch, Geheimnisse gibt's hier nicht also raus mit der Sprache ihr Turteltauben~" Uruha stupste Reita liebevoll in die Wange. "Diese flecken bei Aoi sind doch eindeutig von dir~" der Honigblonde konnte es eben nicht lassen noch drin rumzustochern. Vor allem Ruki war alles andere als begeistert davon. Dieser schien fast zu explodieren vor Wut. So hatte Aoi den kleinen Zwerg wirklich noch nie erlebt. Und er hatte das Gefühl, dass das noch ein äußerst böses Nachspiel gab.

Erst diese Versprechungen und am Ende dies? Wollte Aoi ihn doch nur verarschen oder war er plötzlich etwas schizophren und änderte einfach mal mir nix dir nix seine Meinung weil die Anderen davon spitz bekommen haben? Gut, er konnte dieses

hübsche Spiel auch weiter in die Länge führen immerhin war dies alles ja nur zur Probe und wenn der Andere so wollte warum den auch nicht? „Du hast Recht, ich habe meine eigene Wohnung in die ich nun gehen werde... und nein, Uruha.. ich muss dich enttäuschen zwischen mir und ihm läuft nichts.. woher er die Mahle hat habe ich bereits erwähnt, wenn du es mir nicht glaubst frag ihn doch.. ich gehe jetzt nach Hause!“, mit einem zuckersüßen Lächeln auf den Lippen drehte er sich zu den Andern um und sagte jedes Wort so ironisch aus das man deutlichen den Anderen anmerkte, jedenfalls Ruki, das auch Reitas Laune nun auf dem Tiefpunkt gelandet war, dennoch störte es nicht den Vocal dem Bassisten zu folgen als jener schließlich den Raum verließ. Mit einem „Ich gehe mit Rei!“, war der Blonde auch schon samt seinen Sachen verschwunden.

Mit einem perplexen Blick verfolgte Aoi die momentane Situation. Was hatte er jetzt angestellt? Er hatte Reita doch nur darauf hingewiesen dass sie auch zu ihm gehen konnten. Was also sollte dieser Mist jetzt? Vorhin schien wieder alles in Ordnung zu sein und jetzt mit einem mal war wieder alles zunichte. Beziehungen waren einfach zu kompliziert wie er feststellte. Und die Tatsache dass der Vocal dem anderen hinterher sprang wie ein reudiger Köter, machte die Sache nicht gerade besser. Was war nur mit dem Zwerg los? War er etwa in Reita verliebt oder wieso verhielt er sich dann so? Ach, was machte er sich denn solche Gedanken? Es sollte ihm egal sein!

Kai sah ihn komisch von der Seite an, ebenso Uruha aber keiner wagte es, etwas zu sagen. Aoi packte seine Gitarre und verschwand ohne ein weiteres Wort aus dem Proberaum. Am besten wäre es, er würde nach Hause fahren und das ganze einfach vergessen. Er sollte Reita sagen, dass die Beziehung so nicht funktionieren kann, nicht unter den Bedingungen. Streit war nie gut für eine Beziehung, das hatte er schon selbst oft genug erfahren müssen. Aber dann erinnerte sich der Gitarrist an die Worte vom morgen. Reita liebte ihn doch...aber das änderte ja im Grunde genommen nichts an seinem Charakter. Und der schwarzblonde sagte ihm ja dass er sich nicht verändern würde.

Derweil stampfte der Schwarzblonde mehr als das er wirklich ging die Treppen hinunter und achtete somit nicht einmal darauf das ihm jemand entgegen kam oder folgte, die Wut über den Gitarristen war noch viel zu präsent als das er an etwas anderes denken konnte. Innerlich fluchend und sich selbst einen Narren schimpfend da er tatsächlich so lächerlich es auch klang, wirklich Hoffnung gemacht hatte das es gleich etwas besser werden würde und ebenso war er wirklich dabei gewesen mit dem Schwarzhaarigen zu schlafen und nun dies! „Reita!“, gerade als er in die Seitenstraße einbog welche in der Richtung seiner Wohnung lag wurde er an dem Ärmel seiner schwarzen Lederjacke gegriffen und somit dreist aufgehalten. „Rei..“, leise und beinahe schon traurig erklang der Spitzname des Bassisten in der menschenleeren Gasse, ließ den Größeren leise seufzend schließlich inne halten.

„Ruki... was willst du?“, mit einem milderem Blick als in dem Proberaum sah er den Blondem an, jener jedoch achtete nicht viel darauf und schmiegte sich stattdessen an ihn, schlang seine Arme um seinen Oberkörper und bettete seinen Kopf auf seine Schulter. „Sag mir... dass du nichts mit Aoi hattest... Ich kann den Gedanken nicht ertragen das er dich bekommt, während ich nur Nebendarsteller sein soll!“, brummte er leise, was Reita jedoch nur die Augen verdrehen ließ und kaum hatte der Kleine

angefangen ihn am Rücken zu befummeln schob er diesen auch schon etwas auf Abstand. „Las mich vorerst mit dieser Sache in Ruhe... und was Aoi angeht ist, es meine Angelegenheit.“, das war's, mehr würde er nicht dazu sagen, alles war soweit erwähnt worden. Mit einem letzten Blick auf den Vocal drehte sich der Musiker um und verschwand sogleich um die Ecke aus dessen Blickfeld.

Aoi bekam davon wieder Kopfschmerzen und biss sich auf die Unterlippe. Er musste das klären und am besten Sofort. Mit einem grummeln fuhr er zu Reitas Wohnung, stellte den Wagen an dem gewohnten Parkplatz ab und lief dann mit einem mulmigen Gefühl die Treppe nach oben zu seiner Wohnung. Aoi schluckte trocken. Wahrscheinlich wollte Reita ihn gerade gar nicht sehen und schickte ihn womöglich gleich wieder weg. Aber vielleicht kam es auch ganz anders... Nervös drückte er die Klingel und trat dann von einem Bein auf das andere. Wie würde der Bassist darauf jetzt reagieren? Oder halt...vielleicht war Ruki gerade noch bei ihm! Den Zwerg hatte er gerade ganz vergessen.

Reita war wütend und auf eine ihm unbegreifliche Art und Weise auch teilweise verletzt, warum auch immer, dennoch schmerzte der Gedanke an die harschen Worte des Dunkelhaarigen immer noch wenn er nur kurz an jene dachte. Er hatte eine eigene Wohnung, warum sagte Aoi es nicht gerade heraus, dass er ihn nicht bei sich haben wollte? Eine Beziehung auf Distanz? Reita war nicht der Typ welcher gerne seine Partner ihrem Schicksal überließ und dann einfach die Augen schloss, wenn es einmal schwierig wurde, Streit gehörte zu jeder guten Beziehung dazu, gehörte zum Alltag und ebenso um den eigenen Gefühlen einen deutlichen Ausdruck zu verleihen, ansonsten lebte man aneinander vorbei. Ohne wirkliche Konflikte gab es ein Interesse an der anderen Person, denn ob man wollte oder nicht, wenn man dem Anderen zuhörte, fielen ab und an eben Worte die Missverstanden wurden und zum Streit führten oder eben Dinge die zwar so gemeint waren dennoch dazu dienten dem Einen die Augen zu öffnen.

Ein freudloses Lachen entwich Reita als er seine dunkle Wohnung betrat, die Kälte ihn empfing und dem Musiker deutlich vor Augen führte das der Gitarrist scheinbar seine Anwesenheit mehr als nur missbilligte. Erst hatte Aoi ihm den Abend schmackhaft gemacht, am Ende ihm jedoch das Messer in den Rücken gerammt, weswegen sollte der Bassist dann noch so lieb sein und diesem Blödmann die Hand reichen? Die Schuhe wie gewohnt in die Ecke schleudernd, die Jacke achtlos ebenso auf die Garderobe geschmissen, stampfte der Bassist in seine Küche und schnappte sich die letzten drei Flaschen Bier welche er noch übrig hatte bevor er sich mit seinem Getränk auf die Couch im dunklen Wohnzimmer niederließ und die Füße auf den Couchtisch legte. Der erste Schluck der kühlen Flüssigkeit rann seine trockene Kehle hinunter und ließ den Schwarzblonden etwas entspannen, dennoch schwirrten seine Gedanken weiterhin um den Schwarzhaarigen, immerhin würde all das nicht mehr lange dauern wenn dieser und er selbst so weiter machten, aber wie oft sollte Reita auf Aoi zugehen und dies in der Hoffnung das dieser Blindfisch ihn endlich mal verstand?

Als die Klingel ertönte und ihn somit aus seinen Gedanken riss grummelte der Bassist erst etwas, rang mit der Option es sein zu lassen oder doch zur Tür zu gehen, entschied sich am Ende dennoch fürs letzte, immerhin wusste er nicht wer es war und wenn es Ruki sein sollte, nun der Kleine kannte den Weg zu seinem Bett sicherlich

auch von alleine. Desto überraschter war Reita als er jene öffnete und keinen anderen als Aoi vor dieser fand. „Was ist? Ich wohne hier, oder habe ich deine Worte falsch verstanden?!“, zischte er den Anderen auch schon an, kaum sah er seinen angeblichen Freund und schon sank seine Laune Richtung Tiefpunkt, nicht schön.

Es dauerte eine gute weile bis ihm die Tür geöffnet wurde und kurz rutschte ihm das Herz in die Hose. Aber er versuchte sich schnell wieder zu fassen. Und das gelang ihm auch erstaunlich gut, besonders als Reita ihn so miesgelaunt anzischte. Jetzt reichte es aber endgültig! Was bildete sich Reita eigentlich ein? Dass er der absolute Herr in der Beziehung war? Was bitte sollte das denn? Eigentlich hatte er nicht vor sich von seiner Wut leiten zu lassen aber manchmal war sein Körper eben schneller als sein Kopf. Ohne dass Reita auch nur ansatzweise reagieren konnte, pinnte er diesen gegen die nächste Wand, hielt ihn grob am Kragen fest. "Jetzt hör mir mal gut zu Mister Obermacker! Du musst hier jetzt nicht die Diva spielen nur weil ich sagte dass du ebenso eine Wohnung hast! Ich wollte damit nur andeuten dass wir ebenso zu dir hätten gehen können, mehr nicht! Daraus so ein Theater zu machen ist wirklich Unreif. Das hab ich beim besten Willen nicht von dir erwartet!" fauchte Aoi ihn nun an und dachte gar nicht daran den Griff zu lockern. "Pass ein wenig auf was du sagst oder tust..." fügte er dann leiser hinzu. Auf die Sache mit Ruki ging er nun nicht ein, das brachte ja am Ende sowieso nichts. Und so wie es schien war der Vocal sowieso nicht da, also hatte Reita ihn wohl heimgeschickt. Umso besser.

Das Aoi urplötzlich so ausrastete und ihm grob sowie hart gegen die kalte Wand in seinem Flur pinnte während er ihm Dinge an den Kopf warf welche Reitas Wut umso mehr anstachelte, hätte der Bassist nicht erwartet doch als eine Diva bezeichnet zu werden gab ihm den Rest. „Was denkst du überhaupt wer du bist, du Möchtegern Liebhaber! Erst einen auf Lover machen und dann einen Rückzieher? Was hättest du denn gemacht wenn ich dich angefaucht hätte das du doch deine eigene Wohnung hast und demnach meine und mich in Ruhe lassen sollst?! Ich bin dein Freund! Yuu, verdammte Scheiße, ich bin kein Groupie, ich bin auch nicht jemand den du nach einem One-Night-Stand einfach abschieben kannst indem du deutlich machst wo sein Platz ist! Es ist scheiß egal welche Wohnung... es ist egal ob es ein Hotel ist, ebenso wenig interessiert mich ob wir es auf einem Klo treiben würden, solange wir beide es nur wollen! Deine Worte haben mich verletzt.. deswegen bin ich noch lange keine Diva..“, sollte der Andere denken was er wollte, er würde hier nicht einfach an der Wand stehen und sich so nieder machen lassen während dieser Penner glaubte im Recht zu sein!

Die Wut flaute dann so langsam ab, Aoi lies den Bassisten los und drehte sich von diesem weg. Wieso war nur alles so kompliziert? Das lief alles nur noch schief seit er von Reitas Gefühlen wusste. War es vielleicht besser wenn sie das ganze einfach bleiben ließen und jeder wieder seiner Wege geht? Aber das würde dann wohl noch mehr Probleme mit sich bringen. "Willst du nun oder soll ich wieder gehen?" fragte er dann leise und starrte die Tür an.

„Man kann sich gewiss anders ausdrücken, ein ‚zu dir ist mir lieber‘ hätte mir vollkommen gereicht.“, brummte er weiter, doch mit der Lockerung des Griffes wurde auch die Wut des Schwarzblonden gemildert. Die nächsten Worte entlockten ihm beinahe schon ein Schnauben, ob er jetzt noch Lust hatte? Worauf den bitte schön?

Sich weiter anschreien zu lassen und mit anzusehen das er ja sowieso alles falsch machte?

Was hatte er denn da nun angerichtet? Anstatt es zu verbessern, machte er es nur noch schlimmer. Es war doch immer das gleiche. Wahrscheinlich war er nicht einmal Beziehungsfähig und das hatte ihm die letzten Jahre auch gezeigt. Nie hielt eine Beziehung länger als ein halbes Jahr, es war immer der gleiche Trott. Ob sich das jemals wieder einpendelte? Wohl kaum...Man konnte seine Einstellung nicht so leicht ändern. Reita und er waren von den Charakteren von Grund auf so verschieden. Das sollte der schwarzblonde eigentlich wissen. Und trotzdem waren sie nun zusammen, wenn man das denn überhaupt so nennen konnte. Aoi hatte doch nie behauptet Reita als einen One-Night Stand abzustempeln, sie hatten ja noch nicht einmal miteinander geschlafen. Vielleicht war das mit der Diva wirklich übertreiben gewesen...das war ihm eigentlich vor lauter Wut nur rausgerutscht. //Beziehungen sind nichts für mich...dabei wusste ich das schon von Anfang an! Aber nein...// der Gitarrist seufzte leise und grummelte vor sich hin. Auf die Worte des schwarzblonden erwiderte er nichts, es brachte ja eh nichts und am ende machte er es doch nur wieder schlimmer als eh schon. Darin war er ja mittlerweile wirklich gut, fast schon ein Talent könnte man sagen.

„Du kannst bleiben, ich habe nichts dagegen.. aber erwarte nicht zu viel.“, damit drehte er sich um, schloss die Tür und verschwand im dunklen Wohnzimmer, er hatte keinerlei Bedürfnis das Licht anzuschalten oder irgendetwas anders, sein Gemüt war einfach viel zu getrübt als das ihm diese Kleinigkeit ein Lächeln auf die Lippen zaubern würden, stattdessen nahm Reita seine vorherige Position ein und nippte an seinem Bier, während er darauf wartete was als nächstes geschah. Ob sich all diese Mühle lohnte wusste er bereits nicht mehr, immerhin war auch für ihn dies seine erste Beziehung mit einem Mann und leider musste der Schwarzblonde auch feststellen bis jetzt seine schwierigste.

Reita verschwand dann im Wohnzimmer, machte dabei aber auch kein Licht an und so blieb der Gitarrist zunächst im dunklen Flur stehen. Hatte Reita nun wirklich gedacht er könnte sich in Stimmung bringen nach dem Gezanke? Bestimmt nicht. Am liebsten würde er auch einfach verschwinden, der andere würde es sowieso nicht merken. Aber dann war das alles umsonst. Irgendwie war er gerade in einer Zwickmühle. Letzten Endes entschied sich Aoi doch dafür zu bleiben auch wenn ihm nicht danach war. Er wollte sich am liebsten in seinem Bett unter der Decke verkriechen und da am besten für immer bleiben. Langsam setzte sich der Gitarrist in Bewegung Richtung Wohnzimmer zu dem Bassisten, der schweigend auf dem Sofa saß mit einem Bier in der Hand und an diesem nippte. Aoi atmete ein paar mal tief durch.

"Akira..." fing er dann leise an zu sprechen. Seine Stimme zitterte ein wenig. "Tut mir leid...wegen vorhin und auch bei der Probe..." sein Blick heftete sich nun auf den Boden, als wäre dort etwas ganz interessantes. "Weißt du..." fing er dann wieder an. "Es ist das erste mal seit langer Zeit das ich überhaupt wieder eine Beziehung mit jemandem eingehe...ich weiß wie ich bin...und ich bin kompliziert... Das hast du ja nun selbst erlebt..." Aoi fixierte einen Fleck am Boden und seufzte. "Ich...weiß nicht wie ich mich verhalten soll...verstehst du?" dann sah erst schaffte er es den anderen anzuschauen, bemerkte aber erst jetzt dass sich eine Träne aus seinen Augen stahl.

Hastig fischte er diese weg und schluckte die anderen aufkommenden Mühselig runter. Er wollte nicht wie ein Weichei wirken und schon gar nicht vor Reita aber er hatte sich nicht mehr unter Kontrolle.

Das Aoi sich doch am Ende dafür entschied zu ihm zu kommen überraschte den Bassisten doch etwas, immerhin hatte er erwartet das der Gitarrist schlussendlich verschwand und alles was sie bis jetzt hatten an den Nagel hing, aber scheinbar lag dem Schwarzhaarigen doch etwas an ihnen. Leise seufzte der Schwarzblonde auf als der Ältere sich zu Wort meldete und kaum zwei Minuten später endete. „Yuu.. komm her..“, sanft und versöhnlich klang die Stimme des Jüngeren, sanft und einladend klopfte er rechts neben sich und deutete somit darauf an das der Schwarzhaarige sich doch bitte nehmen ihn setzte. Er würde ihm keine Vorwürfe machen, den so wie es aussah war Aoi genauso impulsiv wie er in einigen Angelegenheiten was bedeutete das sie es beide miteinander nicht schwer haben würden.

Eigentlich hatte Aoi nun genau in dem Moment gedacht dass Reita ihn abwimmeln würde, aber dem war nicht so. Verwirrt sah er ihn an als er die Aufforderung hörte. Mit langsamen Schritten näherte er sich dem Sofa und setzte sich neben den schwarzblonden, hörte ihm aufmerksam zu ohne den Blick von seinen Lippen zu nehmen. Waren diese eigentlich schon immer so wohlgeformt oder fiel ihm das erst jetzt auf? Schnell schob er den Gedanken auf die Seite und lehnte sich dann an den anderen, lies seine Hand auf dem Oberschenkel Reitas ruhen.

Trotz dessen könnte es klappen wenn sie sich nur etwas anstregten. „Yuu..“, erneut ließ er den Namen seines Geliebten über seine Lippen springen, sanft, behutsam und zärtlich erklang dieser in der Stille des dunklen Raumes, erklang beinahe schon wie ein vereinsamtes Echo. „Ich weiß ganz genau das ich ebenso nicht einfach bin, genau genommen bin ich anstrengender als alle Andere sicherlich zusammen, aber wenn man mit mir gut umgehen kann bin ich genauso gutmütig. Ich mag es nicht mich mit dir zu streiten, dafür bedeutest du mir zu viel, aber genauso wenig mag ich es nicht wenn man mich vor Anderen bloß stellt. Du weißt wie Uruha ist, er würde darauf herum hüpfen als wäre er auf einem Trampolin in einem Freizeitpark und genau diese Genugtuung will ich ihm nicht geben! Ich weiß das diese Ausrede echt beschissen war, doch auf die Schnelle war mir nichts eingefallen und außerdem genieße ich es normalerweise meinen Partner als den meinen zu kennzeichnen, es ist wie ein Zeichen das niemand anderes an dieser Person außer mir geduldet wird.“, er wollte nicht das Aoi ihn missverstand, ebenso wenig das er glaubte Reita würde ihn damit verleugnen, aber genauso sehr hasste er in jenem Moment diese Stimme des Gitarristen, dessen Worte und jene Haltung die er ihm entgegen brachte.

"Ich denke wir müssen und erst gegenseitig daran gewöhnen...Beziehungen sind ja nie einfach oder? Und wegen der Ausrede...mach dir da keine Sorgen... ist halt dumm gelaufen, genauso wie die Sache mit mir. Das war dumm von mir...ich hab nicht nachgedacht." flüsterte Aoi dann leise. Über Uruha wollte er lieber nicht nachdenken, der war sowieso eine Sache für sich aber unweigerlich schlich sich Ruki in seine Gedanken. Aber er sprach den Bassisten nicht darauf an denn irgendwie ahnte er dass das wieder in einem Streit endete und manchmal war es eben besser einfach zu schweigen.

„Las es uns doch einfach etwas unkomplizierter angehen. Ich verspreche das ich mich etwas zurück halten werde was den intimen Teil unserer Beziehung angeht und du, dass du dich klarer ausdrückst und nicht immer den Schwanz einziehst, einverstanden?“, ein Kompromiss, mehr würde der Bassist im Moment nicht geben können, ob Aoi wollte oder nicht, etwas anderes könnte er von dem Schwarzblonden in jenem Augenblick nicht erwarten.

"Unkomplizierter klingt gut~ Ich verspreche es dir. Sonst hat das alles ja keinen Sinn..." Aoi zwang sich zu einem leichten lächeln und setzte sich dann auf den Schoß des Bassisten, schmiegte sich eng an ihn heran. "Du riechst gut~" flüsterte er ihm leise ins Ohr. Er hatte so nichts böses im Sinn, wollte ihm nur zeigen dass er ebenfalls kompromissbereit war. Aoi wollte es nun wirklich mehr versuchen, sich einfach fallen lassen. Vielleicht kam ja wirklich etwas gutes dabei raus und wer weiß, vielleicht schaffte er es auch Reita genauso zu lieben. Er ahnte schon dass sich da etwas anbahnte aber lieber nicht voreilig handeln. Das ging nie gut.

Innerlich verwundert über den plötzlichen Sinneswandel des Älteren hob der Schwarzblonde in der Dunkelheit seine beiden Augenbrauen war dennoch dankbar das der Andere es durch die Finsternis nicht erkennen konnte. Die leise Wort des Gitarristen ließen sein Herz etwas schwer werden, immerhin belog er den Schwarzhaarigen hier gerade nach Strich und Fanden und versuchte dabei das Vertrauen dessen nur noch mehr zu gewinnen, eine Beziehung auf Lug und Trug hielt niemals und doch hoffte der Bassist das der Andere am Ende dieser Geschichte endlich mal einsah das Gedanken und Fantasien nicht alles waren, das es noch andere Dinge gab die einem Freude bereitete, wie eben ein nahe stehender Mensch.

„Ist ok, Yuu...“, sanft strich er dem Mann welcher es sich scheinbar ziemlich auf seinem Schoss gemütlich gemacht hatte über den Rücken, drückte diesen wie ein Vater sein Kind an sich und schwieg, auch wenn die Worte Aoi's ihn innerlich zum schmunzeln brachten, so empfand Reita es besser diesen Moment nicht durch einen blöden Kommentar zur zerstören. So war es das sie so zusammen gut über einer Stunde saßen, seine Hand langsam aber sicherlich immer träger wurde und auch wenn es sich der Musiker nicht eingestehen wollte, seine Augenlider fielen immer mehr zu. Bis er schlussendlich den Versuch aufgab noch weiter gegen die Müdigkeit des Tages anzukämpfen und er so, den Kopf etwas in den Nacken gelehnt, die rechte Hand auf der Hüfte des Gitarristen ruhend, während seine linke von dessen Rücken glitt und auf dem Sofa ihren Platz fand und er friedlich schlief. Ruhig und gleichmäßig ging seine Atmung, sein Körper war vollkommen entspannt und es war Reita auch egal das er unter dem Anderen eingeschlafen war, die Kraft fehlte einfach um weiter zu kämpfen und Aoi würde es ihm auch nicht zum Vorwurf machen, immerhin hatte er das gleiche erlebt wie er demnach vertraute der Jüngere darauf das wenn was wäre der Gitarrist ihn in Ruhe schlafen ließ.